

Betreff:

Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 30.04.2013

Antragstext:

In der Rhein-Main-Region mehren sich die Stimmen derer, die sich für ein erweitertes Nachtflugverbot am Frankfurter Flughafen zwischen 22:00 und 6:00 Uhr aussprechen. Zuletzt taten dies in einer gemeinsamen Initiative die Oberbürgermeister der Städte Frankfurt, Mainz, Offenbach und Hanau.

Einer neuen Studie des Bremer Epidemiologie-Professors Eberhard Greiser zufolge birgt vor allem nächtlicher Fluglärm erhebliche gesundheitliche Risiken, bis hin zu tödlich verlaufenden Krankheiten (vgl.: „Soziale und ökonomische Folgen des nächtlichen Fluglärms im Umfeld des Flughafens Frankfurt/Main“, veröffentlicht in der Zeitschrift „Das Gesundheitswesen“ 3/2013“).

Besonders gefährlich sind laut Greisers Studie die Nachtrandstunden, vor allem die Zeit in der ersten Nachthälfte zwischen 23 und 1 Uhr. Wer zu dieser Zeit im Schlaf gestört werde, habe ein höheres Risiko, an Herz-Kreislauf-Krankheiten, Demenz, Alzheimer, Diabetes, Psychosen, Schizophrenie, Depression und sogar Krebs zu erkranken. Laut Greisers Studie würden innerhalb von zehn Jahren im Umfeld des Frankfurter Flughafens 23.400 Menschen wegen des Lärms erkranken und 3400 sogar daran sterben. 1,5 Milliarden Euro zusätzliche Kosten würden bei den Krankenkassen anfallen.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Die Stadt Wiesbaden erklärt sich solidarisch mit den anderen Kommunen im Rhein-Main-Gebiet und fordert ein Nachtflugverbot am Frankfurter Flughafen zwischen 22:00 und 6:00 Uhr.

Wiesbaden, 30.04.2013

Barbara Düe
Stadtverordnete

Frank Schuster
Fraktionsreferent